

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/23/32

Erschienen am 28. 10. 1955

Signatur ZS 1
2F 2 II

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels mit Hausrat und
Wohnbedarf seit 1954

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels mit Hausrat und Wohnbedarf seit 1954

Von den Hauptbereichen des Einzelhandels zeigt der Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf weiterhin die stärkste Aufwärtsbewegung der Umsätze. Diese seit ungefähr drei Jahren zu beobachtende Entwicklung hat sich in den verflossenen Monaten des Jahres 1955 sogar noch gesteigert. Die Geschäfte des Hausrateinzelhandels, die im Jahr 1954 um 8 vH mehr umgesetzt hatten als im Jahr 1953, erzielten in den einzelnen Monaten von Januar bis Juni prozentuale Absatzsteigerungen zwischen 9 und 17 vH gegenüber dem jeweils entsprechenden Monat des Jahres 1954. Im ersten Halbjahr 1955 wurde - zu jeweiligen Preisen gerechnet - um 13 vH mehr abgesetzt als im gleichen Abschnitt des Vorjahres. Die Steigerung der Umsatzwerte im Jahresteil Januar bis August betrug 12 vH. In der gleichen Zeit sind im Vergleich hierzu die wertmäßigen Umsätze des Textilwareneinzelhandels um 8 vH und des Gesamten Einzelhandels um 10 vH gewachsen.

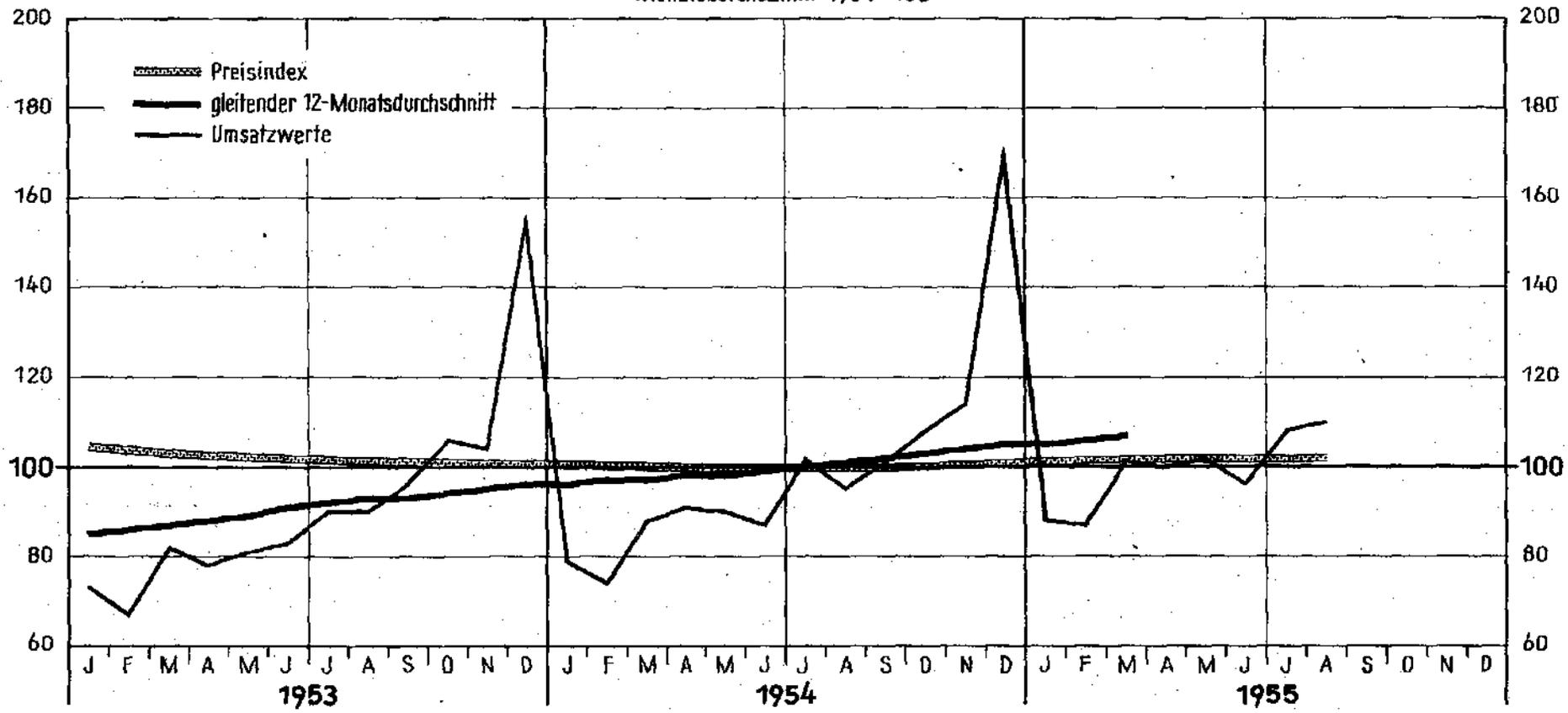
In der beträchtlichen Ausweitung der Umsätze beim Hausrateinzelhandel wirkt sich allerdings auch eine geringe Preiserhöhung aus. Das Preisniveau der Hausratgeschäfte, das um die Mitte des Jahres 1954 den niedrigsten Stand nach 1951 aufwies, steigt seit Herbst 1954 allmählich etwas an. Im Durchschnitt der ersten acht Monate des Jahres 1955 waren die Verkaufspreise bei diesen Geschäften um 2 vH höher als im gleichen Abschnitt des Jahres 1954. Nach Ausschaltung der Preisveränderungen lagen demnach die Umsätze der Monate Januar bis August 1955 um 10 vH über denen des gleichen Vorjahrsabschnitts.

Die Entwicklung in den Geschäftszweigen

An der Umsatzerhöhung des Hausrateinzelhandels nehmen weiterhin alle Geschäftszweige mehr oder weniger teil. Die Möbelgeschäfte, die sowohl wert- als auch mengenmäßig bis zum Jahre 1954 die stärkste jährliche Umsatzzunahme hatten, verzeichneten im Beobachtungszeitraum eine weniger kräftige relative Absatzsteigerung als die Fachgeschäfte für Eisenwaren und Küchengeräte (die Fachgeschäfte mit dem breiten Sortiment an Haushaltwaren) sowie die Rundfunk- und Phonogeschäfte.

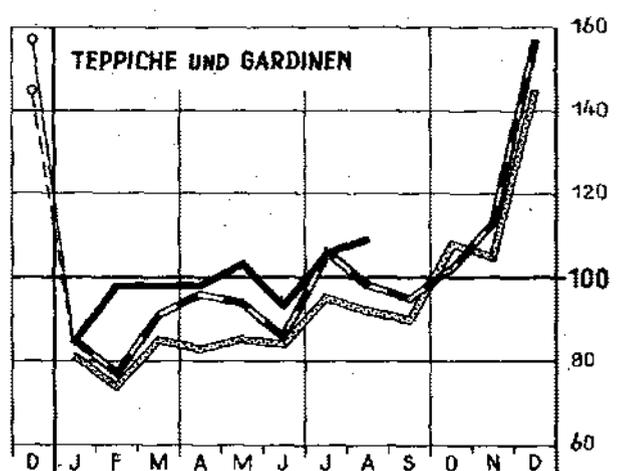
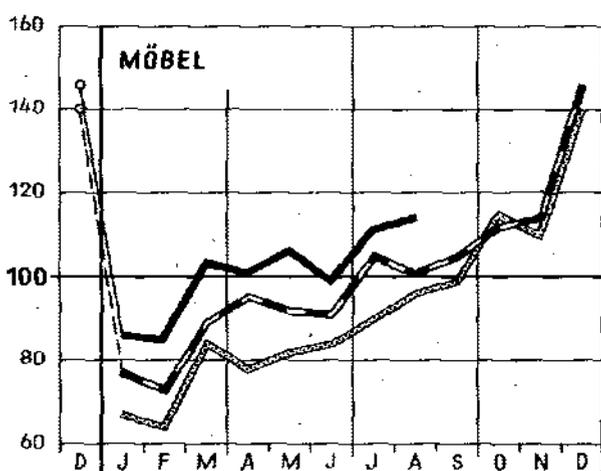
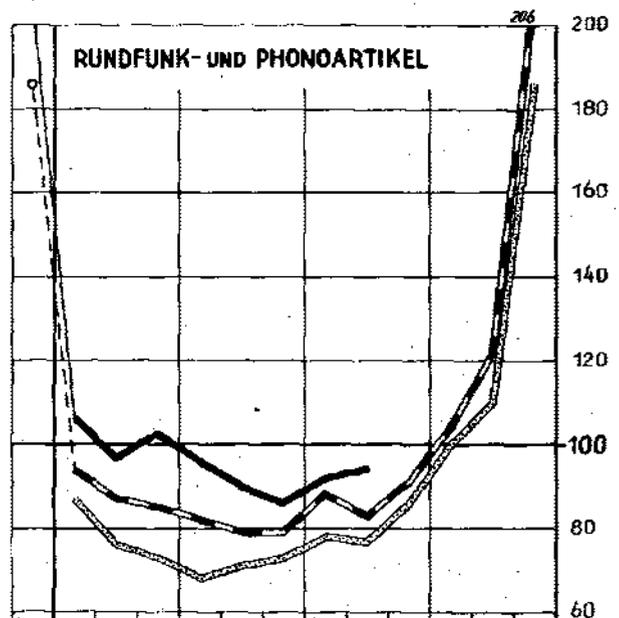
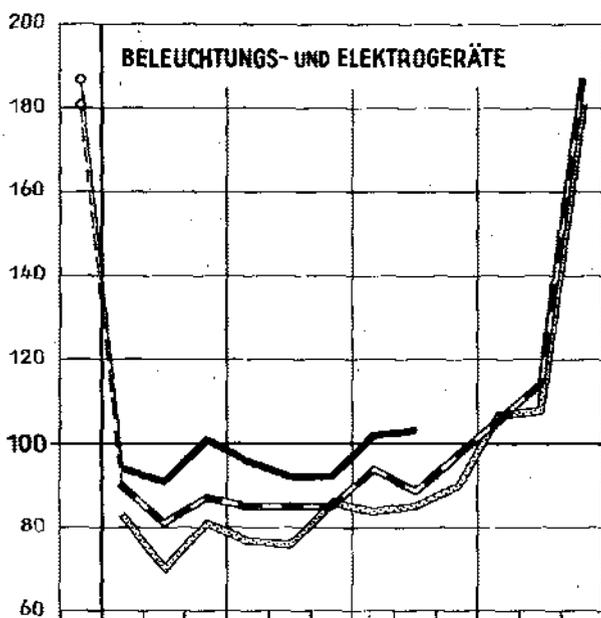
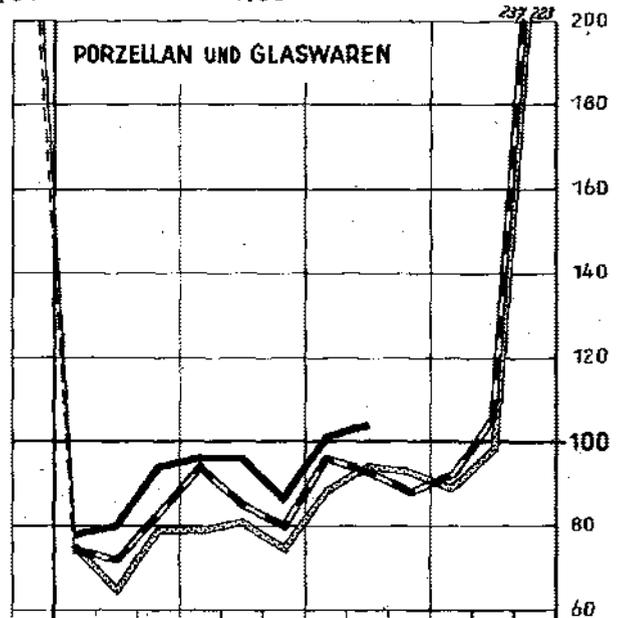
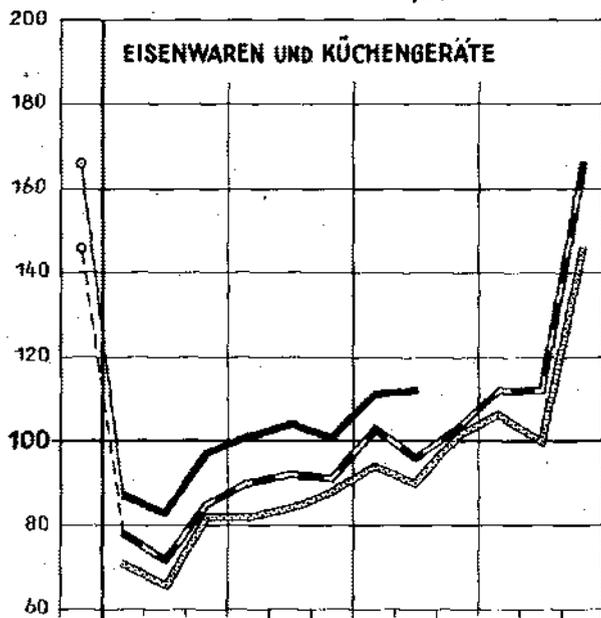
DIE ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE DES EINZELHANDELS MIT HAUSRAT UND WOHNBEDARF

Monatsdurchschnitt 1954 = 100



**DIE ENTWICKLUNG DER UMSATZWERTE
IN DEN GESCHÄFTSZWEIGEN DES EINZELHANDELS MIT HAUSRAT UND WOHNBEDARF**
Monatsdurchschnitt 1954 = 100

1953
 1954
 1955



Geschäftszweig	Jahr 1954	1. Halbjahr 1955	8 Mon. 1955
	gegen Jahr 1950	gegen 1. Halbjahr 1954	gegen 8 Mon. 1954
		Umsatzzunahme in vH	
Eisenwaren und Küchengeräte	+ 44	+ 13	+ 13
Glas- und Porzellanwaren	+ 49	+ 8	+ 8
Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 29	+ 10	+ 11
Rundfunk- und Phonoartikel	+ 34	+ 15	+ 13
Möbel	+ 73	+ 12	+ 11
Teppiche und Gardinen	+ 31	+ 9	+ 8

Bei den Rundfunk- und Phonohandlungen zeigte sich besonders im ersten Vierteljahr 1955 eine beträchtliche Absatzsteigerung gegenüber dem gleichen Vorjahrszeitraum. In dieser Entwicklung dürfte sich in erster Linie der stärkere Absatz von Fernseh- und Phonogeräten ausgewirkt haben. Die Belegung zeigte sich besonders deutlich im März 1955, als nach der vorausgegangenen Preissenkung für Fernsehgeräte die Umsätze beträchtlich anstiegen; dabei wurde das Umsatzniveau vom März 1954 um 22 vH übertroffen. In den bisherigen 8 Monaten verkauften diese Geschäfte um 13 vH mehr als im Zeitraum Januar bis August 1954. Bei diesem Zeitvergleich erzielten die Elektrogeschäfte mit einem Plus von 11 vH eine zwar nicht ganz so starke wertmäßige Umsatzsteigerung wie die Rundfunkgeschäfte. Da jedoch die Verkaufspreise ihrer Waren während der Beobachtungszeit ab Januar 1955 um 1 vH niedriger lagen als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, waren die mengenmäßigen Umsätze um 12 vH höher.

Die Umsätze der Fachgeschäfte für Eisenwaren und Küchengeräte lagen in den vergangenen Monaten dieses Jahres in etwa gleichem Ausmaß jeweils über dem entsprechenden Vorjahrsmonat. Sowohl im ersten Halbjahr als auch in dem Jahresteil Januar bis August wurde von diesen Geschäften wertmäßig um 13 vH mehr verkauft als in den entsprechenden Vorjahrsabschnitten. Die Umsatzsteigerung der Geschäfte für Glas und Porzellanwaren hielt sich in etwas engeren Grenzen als bei den Geschäften für Eisenwaren und Küchengeräte, zu deren Sortiment in der Regel ebenfalls Glas- und Porzellanwaren gehören. Sie setzten sowohl in dem ersten Halbjahr als auch im 8-Monatsabschnitt jeweils um 8 vH mehr um als in den vergleichbaren Zeitabschnitten des Jahres 1954.

Die Möbelgeschäfte konnten im ersten Halbjahr 1955 um 12 vH höhere Umsätze als im ersten Halbjahr 1954 erzielen und hielten diese prozentuale Zunahme ungefähr auch im Jahresabschnitt Januar bis August 1955.

Bei den Teppich- und Gardinengeschäften, die in den Monaten Januar bis August 1955 um 3 vH mehr umgesetzt haben als im gleichen Vorjahrszeitraum, zeigte sich im ersten Vierteljahr 1955 eine von den Vorjahren abweichende Entwicklung. Die starke Umsatzsteigerung im Februar dürfte einestells darauf zurückzuführen sein, daß der diesjährige Winterschlußverkauf verhältnismäßig spät begann und daß anderenteils, nachdem die Fertigstellung von Wohnungen sich durch die ungunstige Witterung in den Wintermonaten verzögert haben dürfte, ein größerer Bedarf an Heimtextilien sich angestaut hatte, der bereits im Februar zu lebhafterer Geschäftstätigkeit drängte.

Im übrigen ergaben sich bei den einzelnen Geschäftszweigen im monatlichen Ablauf der Umsatzentwicklung jedoch keine wesentlichen Unterschiede gegenüber den Vorjahren.

Die anhaltende Aufwärtsentwicklung der Umsätze im Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf ist durch den allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung und den Wohnungsbau bedingt. Nicht nur die Bereitstellung neuer Wohnungen löst den Bedarf nach Einrichtungsgegenständen aus, sondern es sprechen auch Anzeichen dafür, daß in steigendem Umfang Anschaffungen vorgenommen werden, die der Erneuerung von Hausrat dienen. Weiterhin dürfte ebenfalls das Bestreben nach höherer Technisierung des Haushalts eine wachsende Rolle spielen.

In den Statistischen Berichten der Reihe V/23
erschieden in den letzten 12 Monaten folgende
Sonderberichte zur Groß- und Einzelhandelsstatistik

- V/23/11 "Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels mit Hausrat und Wohnbedarf seit 1952"
- V/23/12 "Die Umsätze des Textilwarenhandels in der Sommersaison 1954"
- V/23/13 "Die Umsätze des Textilwarenhandels in der Herbstsaison 1954"
- V/23/14 "Die Umsatzentwicklung des Baustoffhandels im Jahre 1954"
- V/23/15 "Die Umsätze des Textilwarenhandels im Jahre 1954"
- V/23/16 "Die Umsatzentwicklung im Lebensmittelgroßhandel im Jahre 1954"
- V/23/17 "Die Umsatzentwicklung im Elektro- und Rundfunkhandel im Jahre 1954"
- V/23/18 "Die Umsatzentwicklung des Schuhwarenhandels"
- V/23/19 "Die Umsatzentwicklung im Tabakwarenhandel seit 1950"
- V/23/20 "Die Umsatzentwicklung im Süßwarenhandel seit 1950"
- V/23/21 "Die Umsatzentwicklung der Drogerien und verwandter Geschäftszweige seit 1950"
- V/23/22 "Die Umsatzentwicklung des Schreib- und Papierwarenhandels seit 1950"
- V/23/23 "Die Umsatzentwicklung des Biergroßhandels seit 1950"
- V/23/24 "Die Umsatzentwicklung des Handels mit Hohlglas und Keramik seit 1950"
- V/23/25 "Die Umsatzentwicklung des Eisen- und Eisenwaren-Handels seit 1950"
- V/23/26 "Die Umsätze des Textilwarenhandels in der Frühjahrssaison 1955"
- V/23/27 "Das Ostergeschäft im Einzelhandel. Die Monatsumsätze im März und April unter dem Einfluß der beweglichen Festtage"
- V/23/28 "Die Umsatzentwicklung des Holzhandels seit 1950"
- V/23/29 "Die Umsatzentwicklung des Großhandels im 1. Halbjahr 1955"
- V/23/30 "Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im 1. Halbjahr 1955"
- V/23/31 "Die Umsatzentwicklung des Gemüse- und Früchtehandels seit 1950"

Preis bei Einzelbezug DM 0,50 je Heft zuzüglich Versandkosten.

Bestellungen an Abteilung 2/3 des Statistischen Bundesamtes.